

11.8. März
D



Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister

Stadt Bergisch Gladbach · 51439 Bergisch Gladbach

**Verwaltungsvorstand II
- Stabsstelle VV II-1 -**

Herrn
Frank Samirae MdR
Holunderweg 9
51427 Bergisch Gladbach

Willi Schmitz
Rathaus Bensberg
Wilhelm-Wagener-Platz
Zimmer 112
Telefon: 02202 14-1326
Telefax: 02202 14-1363
E-mail: w.schmitz@stadt-gl.de

16. März 2016

**Sitzung des Rates der Stadt Bergisch Gladbach am 08.03.2016,
TOP 27.2 – mündliche Anfragen der Mitglieder**

Sehr geehrter Herr Samirae,

in der Sitzung des Rates der Stadt Bergisch Gladbach am 08.03.2016 stellten Sie unter dem Tagesordnungspunkt Ö 27.2 – mündliche Anfragen der Mitglieder - einige Fragen u.a. zur aktuellen Situation an der Fahrrad-Umwelt-Station. So baten Sie um Auskunft, welche Schäden bzw. Mängel der Verwaltung hinsichtlich der Fahrrad-Umwelt-Station bekannt seien.

Ergänzend zu der hierzu bereits in der Sitzung getätigten Aussagen teile ich Ihnen mit, dass der Betreiber der Station der Stadtverkehrsgesellschaft Bergisch Gladbach mbH (SVB) als Bauherrin der Fahrrad-Umwelt-Station bereits im Dezember 2015 angekündigt hatte, eine Liste mit angeblichen Mängeln bzw. Verbesserungsvorschlägen zu überreichen. Trotz mehrfacher Aufforderung seitens der SVB wurde dieser die Liste jedoch erst mit Schreiben vom 24.02.2016, Eingang 29.02.2016, vorgelegt.

Demnach ist festzuhalten, dass keine Schäden an der Fahrrad-Umwelt-Station vorhanden sind, sondern lediglich einige Anregungen zur Verbesserung der konkreten Situation gegeben wurden. Hierbei muss jedoch zunächst darauf hingewiesen werden, dass dem Betreiber der Fahrrad-Umwelt-Station die bauliche Ausgestaltung der Station bereits bei Unterzeichnung des Betreibervertrages im Jahre 2014 bekannt war und er schon vorher die Möglichkeit hatte, Einfluss auf einige bauliche Dinge zu nehmen und seine Wünsche hierzu zu äußern. So erfolgte beispielsweise in Abstimmung mit dem Betreiber der Station die Vergrößerung des sog. Servicebereiches sowie der Einbau eines Bodenablaufs im Bereich des Waschplatzes für die Fahrräder. Insofern vermag ich unter den Begriff „Mängel“ lediglich die Punkte zu subsumieren, die zum jetzigen Zeitpunkt aus verschiedenen Gründen nicht vollzogen wurden, jedoch von Seiten der SVB unmittelbar nach Kenntnis durch den Betreiber in Angriff genommen wurden.

Hierzu zählt der noch erforderliche Anschluss der beiden Notrufknöpfe an eine dafür zu errichtende Telefonanlage mit Weiterschaltung des Notrufs sowie die Herstellung eines Wasseranschlusses im Bereich des geplanten Waschplatzes für die Fahrräder.

Des Weiteren bitten Sie um Beantwortung der Frage, inwieweit der Betrieb der Ladestation für Elektroautos künftig sichergestellt werde.

Hierzu weise ich Sie darauf hin, dass der Betrieb der Ladestation für die Elektro-Autos vollkommen autark vom Betrieb der Fahrrad-Umwelt-Station zu sehen ist. Demnach kann die Ladesäule außerhalb der Station von Elektroautos genutzt werden, auch wenn der Servicebereich der Fahrrad-Umwelt-Station zeitweise unbesetzt ist.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung



Stephan Schmickler
Erster Beigeordneter/Stadtbaurat

01-14 zur Niederschrift Rat